

„Rettungsfunk ja, aber bitte ein tauglicher!“



Informationsveranstaltung

Schadet uns die Tetrafunktechnik mehr als sie uns nützt?

Moderation: **Stefanie Hertel**
Referent: **Baubiologe Johannes Schmidt**
am: **21.07.2011 um 19.00 Uhr**
Ort: **Gasthof zur Post in Schleching**

- 1. Technik und Gesundheit**
- 2. Kosten und Recht**
- 3. Tetra-Funk und Achantal –
Diskussion**

Sie erhalten die wichtigsten Informationen zur **Technik** und deren **gesundheitliche Auswirkungen** auf uns **Menschen** (von Schlafstörungen bis Krebs), unsere **Tiere** (z.B. Früh- und Fehlgeburten, Krankheiten) und **Pflanzen**

Kurz soll auf die **finanziellen Lasten** (Strom- und Folgekosten) und die **rechtlichen Belange** (Haftung bei Gesundheitsschäden) eingegangen werden.

Danach wollen wir die Frage diskutieren: **TETRA-Funk und Achantal?**

- Welche Vor- und Nachteile bringt uns der Tetra-Funk im Achantal?
- Funktioniert Tetra-Funk in unserer Bergregion und wie viele Masten sind dafür notwendig? (Erfahrungsberichte aus der Alpenregion)
- Was bringt uns der Hauptvorteil der digitalen Technik (Abhörsicherheit durch Datenverschlüsselung) bei Unfällen?
- Welche Alternativen gibt es?

usw.

Informieren Sie sich und bilden Sie sich selbst ein Urteil.

Wir laden Sie dazu herzlichst ein!



*„Die Alternative zur Alternativlosigkeit?“
Gibt es „gesündere“ technische Lösungen zur Verbesserung der Kommunikation
unserer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben?*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Vorstellung der geplanten Tetratechnik in der Gemeinderatssitzung am 27.6.2011 in Schleching seitens der Fa. telent endete mit den Worten unseres Bürgermeisters Josef Loferer:
... ich bin für die Sicherheit unserer Bürger verantwortlich...

Die zentrale Frage vieler besorgter Schlechinger Bürger zur geplanten Errichtung einer Tetrafunkbasisstation im Gemeindegebiet ist:

Welche gesundheitlichen Risiken sind mit der Dauerbestrahlung durch Tetra-Funk verbunden?

Schadet uns die Tetrafunktechnik mehr als sie uns nützt?

Inwiefern ist unsere Sicherheit beeinträchtigt, wenn wir auf die Tetratechnik verzichten, bis die Gesundheitsverträglichkeit dieses Systems eindeutig nachgewiesen ist?

Regionale Probleme, wie etwa schlechter Mobilfunkempfang werden durch die Tetratechnik nicht gelöst, da diese **nur für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)** geplant ist und im Wesentlichen die Abhörsicherheit verbessern soll.

Entscheidend für die Rettung verunfallter Bürger, wie beispielsweise am „Windeck“ (gefährlicher Straßenabschnitt zwischen Schleching und Kössen) ist die Alarmierung der Rettungskräfte. Wegen der teilweise schlechten Funkverbindung der Mobiltelefone in diesem Bereich müssen hier baldmöglichst vernünftige Lösungen (z.B. Notrufsäulen) gesucht werden. Die Tetratechnik hilft uns an dieser Stelle nicht.

Da Informationen die wichtigste Voraussetzung für demokratische Entscheidungen im politischen Alltag sind, möchten wir uns am Infoabend mit Hilfe von Experten einen Überblick zum Projekt Tetra-Funk verschaffen und alternative Lösungen aufzeigen und diskutieren.

Was müssen wir wissen?

1. Technik:

- a) Analog- / Digitaltechnik
Welche Vor- und Nachteile bringt uns der Digitalfunk im Achantal?
- b) Strahlung: Phys. Grundlagen an einfachen Beispielen erklärt.
- c) Anwendung in der Funktechnik
- d) Grenzwerte:
Wer legt diese fest? Wie sind diese zu werten?
- e) Industriestandard Zulassung von Produkten:
Werden diese im Projekt Tetra eingehalten?
- f) Haftungsfrage bei auftretenden Krankheiten

2. Gesundheit:

- a) Auswirkung der Funkstrahlung auf unseren Körper (auf Zellen, Herzfrequenzen, Gehirnaktivität, Erbgut...)
- b) Ganz aktuelle Studien zu dieser Thematik: WHO (Weltgesundheitsorganisation), Europarat
-> Bis große Institutionen eindeutig Stellung zu Gesundheitsrisiken nehmen, müssen schon eindeutig Gefahren in Verzug sein (z.B. Asbest, Formaldehyd, ...)

3. TETRA-Funk und Achantal? Diskussion

- a) Besonderheit Talkessel Achantal
Funktioniert Digitalfunk bei uns zuverlässig?
Um wie viel erhöht sich die Strahlenbelastung durch die Reflexion der Funkstrahlen?
- b) Welche Vorteile bietet Digitalfunk für Bergwacht, Feuerwehr, DLRG, etc.
Beispiele: „Windeck“, Wanderwege, Reggae-Fest Übersee
- c) Wie glaubwürdig ist unser Naturschutzgebiet und das Ökomodell Achantal mit einem Funkmasten, der pausenlos strahlt?
Verschreckt der 40-m-Mast unsere Erholungssuchenden Gäste und Urlauber?
- d) Gibt es Alternativen zu Tetra-Funk?

Fazit:

So lange nur das geringste Gesundheitsrisiko, insbesondere für unsere Kinder besteht, müssen wir als verantwortungsbewusste Bürger das geplante Tetrasystem ablehnen!

